

BEHANDLUNGSVERTRAG

Zwischen Naturheilzentrum Alstertal – Markus Grimm (im nachfolgenden als Heilpraktiker genannt) und dem Patienten

Name, Vorname	Geburtsdatum
Straße	PLZ, Ort
Telefon	Krankenkasse/Versicherung
E-Mail Adresse:	

§ 1 Vertragsgegenstand

Vertragsgegenstand ist eine heilkundliche Behandlung des Patienten. Die Behandlungen in der Naturheilkunde umfassen unter anderem auch wissenschaftliche / schulmedizinische und nicht anerkannte Heilverfahren.

§ 2 Versprechen auf Heilung

Bei allen Behandlungsmethoden wird keine Garantie auf Heilung oder Linderung gegeben. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass kein Versprechen auf Heilung gemäß Heilmittelwerbegesetz (HWG) gegeben wird.

§ 3 Behandlungshinweis

Der Patient wird darauf hingewiesen, dass die Behandlung des Heilpraktikers eine ärztliche Therapie nicht vollständig ersetzt. Sofern ärztlicher Rat erforderlich ist, wird der Heilpraktiker unverzüglich eine Weiterleitung an einen Arzt veranlassen. Dies gilt auch dann, wenn dem Heilpraktiker aufgrund eines gesetzlichen Tätigkeitsverbots eine Behandlung nicht möglich ist.

§ 4 Schweigepflicht

Der Heilpraktiker verpflichtet sich, über alles Wissen, das er in seiner Berufsausübung über die Patienten erhält, Stillschweigen zu bewahren. Er offenbart das Berufsgeheimnis nur dann, wenn der Patient ihn von der Schweigepflicht entbindet bzw. entbunden hat.

Ausnahme: Der Heilpraktiker ist jedoch von der Schweigepflicht befreit, wenn er aufgrund gesetzlicher Vorschriften zur Weitergabe von Daten verpflichtet ist - beispielsweise Meldepflicht bei bestimmten Diagnosen - oder auf behördliche oder gerichtliche Anordnung auskunftspflichtig ist / wird. Dies gilt auch bei Auskünften an Personensorgeberechtigte, nicht aber für Auskünfte an Ehegatten, Verwandte oder Familienangehörige.

Für eine reibungslose Kommunikation während der Therapie ist eine Schweigepflichtentbindung notwendig.

§ 5 Sorgfaltspflicht

Der Heilpraktiker betreut seine Patienten mit der größtmöglichen Sorgfalt. Er wendet jene Heilmethoden an, die nach seiner Überzeugung und seinem Ausbildungsstand auf dem besten Weg zur Linderung und ggf. zur Heilung (kein Heilversprechen) der Beschwerden führen können.

§ 6 Aufklärungspflicht / Aufklärungsumfang

Der Heilpraktiker und seine Angestellten sind verpflichtet, dem Patienten in verständlicher Weise zu Beginn der Behandlung und, soweit erforderlich, in deren Verlauf sämtliche für die Behandlung wesentlichen Umstände zu erläutern. Im Befundgespräch wird die Diagnose und die Therapie, sowie die voraussichtliche gesundheitliche Entwicklung

mit dem Patienten besprochen. Mit seiner Unterschrift unter diesen Vertrag bestätigt der Patient, dass nachfolgende Punkte umfassend besprochen wurden: Sein Gesundheitszustand, die Art der Erkrankung, die Behandlungsmethode und deren voraussichtliche Dauer, die zur Verfügung stehenden Behandlungsmöglichkeiten, Risiken und Erfolgchancen der Therapie.

§ 7 Erstattung der Behandlungskosten durch die Krankenkassen

Die gesetzliche Krankenkassen und Ersatzkassen erstatten die Behandlungskosten für Heilpraktiker in der Regel nicht. Bei Privatkassen bzw. privaten Zusatzversicherung erfolgt die Erstattung von Behandlungskosten nur im Rahmen Ihres Versicherungsvertrages und meist nicht für alle Heilkundeverfahren. Auch wird die volle Rechnungshöhe i.d.R. nicht erstattet. Es obliegt dem Patienten sich bei seiner Krankenversicherung zu erkundigen. Der Honoraranspruch des Heilpraktikers gegenüber dem Patienten besteht unabhängig von jeglicher Krankenversicherungsleistung und/oder Beihilfeleistung in voller Höhe. Der Heilpraktiker wird den Patienten über die entstehenden Kosten für Diagnostik und Therapie im Vorwege informieren.

§ 8 Honorarvereinbarung / Behandlungskosten

Der Heilpraktiker hat für seine Leistungen Anspruch auf ein Honorar.

Im Beratungsgespräch werden die Kosten der Behandlung ausführlich besprochen und dokumentiert. Die entstehenden Kosten sind vom Patienten durch Unterschrift anzuerkennen.

Zusätzliche Laborkosten, die für die Diagnostik medizinisch notwendig sind, bedürfen nachträglich nicht der schriftlichen Zustimmung des Patienten. Der Heilpraktiker rechnet sein Honorar über den Abrechnungsservice Mediserv Bank GmbH Am Halberg 6, 66121 Saarbrücken ab. Es ist eine separate Einverständniserklärung zu unterschreiben.

§ 9 Beratung / Nachbetreuung über Telefon, Videoanrufe, Messenger Dienste und E-Mail

Die Beratung / Nachbetreuung per Telefon, Videoanrufe, Messenger Dienste und E-Mail, ersetzt die reguläre Behandlung in der Praxis nicht und wird zusätzlich zu den persönlichen Terminen angeboten.

§ 10 Laborkosten / Kosten für Medikamente

Die Kosten für Laboruntersuchungen von Fremdlaboren gehen zu Lasten und auf Rechnung des Patienten. Alle Medikamente gehören zu den Eigenleistungen des Patienten.

§ 11 Entschädigung bei Nicht- bzw. kurzfristiger Terminabsage

Es wird Patientenzeit reserviert, daher ist es erforderlich, dass Sie bei Verhinderung Ihren Termin 2 Werktage vorher absagen. Bei kurzfristiger Absage oder Nichterscheinen sind wir berechtigt den Termin in Rechnung zu stellen. Dies gilt auch für telefonische Beratungstermine.

§ 12 Datenschutz

Wir weisen auf unsere Datenschutzinformation hin, die im Wartezimmer und auf unserer Homepage eingesehen werden kann. Mit der Unterzeichnung dieses Behandlungsvertrages stimmt der Patient der Datenschutzinformation und der Speicherung seiner Daten zu.

§ 13 Einwilligungserklärung

Ich wurde über die unter § 6 genannten Punkte umfassend mündlich informiert. Ich habe das Aufklärungsgespräch verstanden und habe keine weiteren Fragen. Ich willige hiermit nach ausreichender Bedenkzeit in die vorgeschlagene Behandlung ein. Eine Ausfertigung dieses Behandlungsvertrages habe ich erhalten.

Ort, Datum

Unterschrift des Patienten